

# Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungsblatt für das Enzthal und dessen Umgegend.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

46. Jahrgang.

Nr. 89.

Neuenbürg, Samstag den 9. Juni

1888.

Erscheint Dienstag, Donnerstag, Samstag & Sonntag — Preis in Neuenbürg vierteljährlich 1 M 10 S, monatlich 40 S; durch die Post bezogen im Bezirk vierteljährlich 1 M 25 S, monatlich 45 S, auswärts vierteljährlich 1 M 45 S — Insektionspreis die Zeile oder deren Raum 10 S.

### Amthliches.

Neuenbürg.

Die

### Gemeinde- u. Stiftungsbehörden

werden mit Bezugnahme auf den Erlaß vom 7. Januar d. J. betr. die Ausführung des Gesetzes über die Vertretung der evang. Kirchengemeinden und die Verwaltung ihrer Vermögens-Angelegenheiten vom 14. Juni 1887 (Enzth. Nr. 6) an die Vorlage der auf 1. d. M. einverlangten Darstellungen der für die Ausschreibung des Ortskirchenvermögens maßgebenden Verhältnisse erinnert.

Den 6. Juni 1888.

R. gem. Oberamt.

Hofmann. Franz.

Neuenbürg.

Dem Privatjagdaufscher der Pächter der Gemeindejagd von Wildbad, Karl v. Bant von Reichheim, Baden, ist die Handhabung der Jagdpolizei und die polizeiliche Aufsicht über den Vogelschutz in den Waldungen der Stadtgemeinde Wildbad übertragen worden, was hiemit zur öffentlichen Kenntnis gebracht wird.

Den 6. Juni 1888.

R. Oberamt.

Hofmann.

### Oeffentliche Ladung.

Wilhelm Seeger, verh. Schmied von Birkenfeld, zuletzt wohnhaft daselbst, wird beschuldigt als Ersatzreservefirst erster Klasse ausgewandert zu sein, ohne von der bevorstehenden Auswanderung der Militärbehörde Anzeige erstattet zu haben.

Uebertretung gegen § 360 Nr. 3 des Strafgesetzbuchs.

Derfelbe wird auf Anordnung des königlichen Amtsgerichts hier selbst auf

Freitag den 6. Juli 1888

vormittags 9 Uhr

vor das R. Schöffengericht Neuenbürg zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von dem R. Landwehrbezirkskommando zu Calw ausgestellten Erklärung verurteilt werden.

Neuenbürg, den 22. Mai 1888.

Gerichtsschreiberei des R. Amtsgerichts.

Weinbrenner.

R. Amtsgericht Neuenbürg.

### Oeffentliche Zustellung.

Der Maurermeister Johannes Hartlieb in Hülben, OA. Urach, vertreten durch

Rechtsanwalt Ade in Hall, klagt gegen die mit unbekanntem Aufenthalt in Amerika abwesende ledige u. volljährige Wilhelmine Gull von Neusatz wegen Darlehen, mit dem Antrage auf kostenfällige Verurteilung der Beklagten zur Bezahlung von 200 M nebst 5% Zinsen vom Tage der Klagezustellung an durch vorläufig vollstreckbares Urtheil und ladet die Beklagte zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das R. Amtsgericht hier auf

Mittwoch den 19. September 1888

nachmittags 3 Uhr.

Zum Zweck der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Neuenbürg, am 2. Juni 1888.

Gerichtsschreiber des R. Amtsgerichts.

Weinbrenner.

Revier Schwann.

### Schlagraum-Verkauf.

Am Montag den 11. Juni

aus dem Staatswald Bügel und Horn- tannkopf:

geschätzt zu 1300 ausgeprägelter Nadel- holzwellen zu Streureis geeignet.

Zusammenkunft zum Vorzeigen morgens 8 Uhr bei der Hornannebene-Hütte, Ver- kauf daselbst um 9 Uhr.

Revier Schwann.

### Streu-Verkauf.

Am Montag den 11. Juni

vormittags 10 Uhr

aus dem Staatswald Manabach:

ungefähr 140 Rm. Moos- und Heide- streu in Flächenlosen.

Zusammenkunft bei der Wohnung des R. Forstwächters Laidig.

Revier Schwann.

### Buchensammholz- und Brennholz- Verkauf.

Am Donnerstag den 14. Juni

vormittags 9 Uhr

im Adler in Schwann aus dem Staats- wald Abt. Kanzel und Dicker Busch:

38 St. Rotbuchen I. Kl. mit 37 Fm., sodann aus Abt. Kahler Berg und Dicker Busch (Gut Neusatz):

Rm.: 44 buchene Scheiter, 485 dto.

Abfall, 3 Nadelholz-Scheiter, 16 dto.

Abfall, 87 buchene, 1 Nadelholz-Neis- prügel.

Revier Wildbad.

### Umbau

### der Lautenhof-Wasserstube.

Nächsten Dienstag den 12. d. M.

abends 6 Uhr

wird der Neubau der Lautenhof-Wasserstube auf dem Rathaus in Wildbad veraccor- diert.

Die Maurer- und Steinhauer-Arbeiten betragen 1530 M

Die Zimmer-Arbeiten 600 M

Pläne und Ueberschlag können auf der Revieramtskanzlei eingesehen werden.

Revier Liebenzell.

### Brennholz-Verkauf.

Am Mittwoch den 13. Juni d. J.

vormittags 9 Uhr

im Oefen in Liebenzell aus dem Staats- wald Galgenberg, Beutelstein, Hummel- berg und Finkenberg:

Rm.: 1 eichene Scheiter, 4 buchene Scheiter, 4 dto. Prügel und Anbruch, 166 tannene Rinde, 102 Nadelholz- Anbruch.

Revier Hoffstett.

### Stamm- und Brennholz-Verkauf.

Am Freitag den 15. Juni

mittags 11 Uhr

im Lamm zu Agenbach aus I. Frohn- wald, Abt. 7 Hejelsteig:

151 Tannen mit 226 Festm.,

dann aus I 32, 36 und 54, Teufelsmühle, Hejelrain und Rehkopf, sowie Scheidholz vom Frohnwald:

zuf. 5 Rm. buch. Scheiter, 6 Rm. dto.

Prügel, 157 Rm. Nadelholz-Scheiter,

15 Rm. dto. zu Papierholz geeignet,

287 Rm. Nadelholz-Prügel und 295

Rm. dto. Anbruch.

Altensteig Stadt.

### Stammholz-Verkauf.

Am Mittwoch den 13. Juni d. J.

vormittags 11 Uhr

kommen auf dem hiesigen Rathaus zum Verkauf:

1. aus Stadtwald Priemen Abt. 6 und

Scheidholz: 577 St. Lang- und Klotz-

holz mit 839,26 Fm.; 2. aus Brand-

halde 1. 2., Langenberg 1. 5. 6.,

Markthalde 1, Geißelthann 2: 4 Eichen

mit 0,55 Fm., 649 St. Lang- und

Klotzholz mit 286,09 Fm.

Den 5. Juni 1888.

Stadtschultheißenamt.

Welker.



### Gras-Versteigerung.

Am Montag den 11. d. Mis.  
vormittags 8 Uhr  
werden wir den Heugrasertrag der der  
Stadtgemeinde Pforzheim gehörigen  
Wiesen im Gröbelthal öffentlich ver-  
steigern.

Zusammenkunft bei der Aufseherwohnung.  
Pforzheim den 5. Juni 1888.  
Stadtbanamt.  
Dettling.

### Bekanntmachung

der K. Zentralstelle für die Landwirtschaft  
und des K. Statistischen Landesamts, be-  
treffend die Aufstellung und Verbreitung  
von Witterungsausichten.

Die von der meteorologischen Zentral-  
station Stuttgart täglich je für den folgen-  
den Tag aufgestellten und ausgegebenen  
Witterungsvorhersagen werden mit höherer  
Ermächtigung auch im Sommer 1888 wieder  
für die vier Monate Juni bis September  
auf Kosten der Zentralstelle für die Land-  
wirtschaft alsbald nach Hohenheim und in  
die Oberamtsstädte derjenigen landwirt-  
schaftlichen Vereine, welche die Zusendung  
gewünscht, sowie eine Kontrolle der Vor-  
hersagen eingerichtet haben, telegraphisch  
befördert und dort durch Anschlag an ge-  
eigneter Stelle veröffentlicht werden.

Außerdem können diese täglichen Witterungsvorhersagen, welche von der meteorologischen Zentralstation unentgeltlich abzugeben sind, auch von Gemeinden, Korporationen, Vereinen und Privatpersonen mittelst des Telegraphen gegen eine vom Empfänger zu bezahlende ermäßigte Gebühr direkt bezogen werden, in welcher Beziehung das K. Ministerium der Auswärtigen Angelegenheiten, Abt. für die Verkehrsanstalten, Folgendes festgesetzt hat:

Die täglichen Witterungs-Telegramme werden wie dringende Privat-Telegramme behandelt und haben daher den Vorrang vor anderen Privattelegrammen; sie genießen im Monats-Abonnement eine Ermäßigung von 40% der einfachen, für das einzelne Telegramm nach seiner Wortzahl sich ergebenden Tage, im vierteljährlichen Abonnement eine solche von 50% mit der weiteren Maßgabe, daß wenn die einzelnen täglichen Witterungs-telegramme (einschließlich der Adresse) nicht mehr als 8 Worte enthalten, die feste, voranzubehaltende Abonnement-Gebühr beträgt:

für 1 Monat	10 M
für 1 Vierteljahr	24 M
für jeden weiteren Monat	8 M mehr.

Für jedes weitere Wort, welches die einzelnen Witterungs-Telegramme über 8 haben sollten, ist die gewöhnliche tarifmäßige Gebühr von 5 S nachzubehalten. Nach den bei der meteorologischen Zentralstation getroffenen Anordnungen wird übrigens dieser Fall nur selten eintreten.

Gesuche um telegraphische Beförderung der täglichen Witterungsvorhersagen gegen ermäßigte Abonnementgebühren sind durch Vermittlung des nächstgelegenen Telegraphenamts bei der K. Generaldirektion der Posten und Telegraphen anzubringen. In Stuttgart werden die Witterungsvorhersagen nebst der ihre Begründung

enthaltenden Wetterkarte wie bisher an verschiedenen Stellen angeschlagen.

Wird von einzelnen der Bezug einer Wetterkarte gewünscht, so kann auf ein an die meteorologische Zentralstation Stuttgart gestelltes Ansuchen die Zusendung alsbald auf Kosten des Empfängers erfolgen.

Stuttgart den 28. Mai 1888.  
K. Zentralstelle für die Landwirtschaft.  
Werner.  
K. Statistisches Landesamt.  
Knapp.

### Privatnachrichten.

Neuenbürg, 7. Juni 1888.

Unser liebes Kind

**Julius**

ist uns heute unerwartet  
schnell durch den Tod ent-  
rissen worden.

Die tiefbetrübten Eltern  
Martin Fischer und Frau.



Neuenbürg.

### Freiwillige Feuerwehr.

Montag den 11. Juni  
abends 7 Uhr

**Übung**

des 2. und 3. Zugs.  
Das Kommando.



Neuenbürg.

### Freiwillige Feuerwehr.

Erster Zug

Sonntag den 10. d. Mis.  
bei günstiger Witterung

**Ausflug**

nach Dennaach.



Die Mitglieder der andern Züge sind  
hiezuhin freudl. eingeladen.

Sammlung vor dem Magazin.  
Abmarsch morgens 5 Uhr.

Der Zugführer.

Unterzeichneter verkauft am

Dienstag den 12. Juni  
abends 6 Uhr

im Rathaus zu Waldrennach  
den **Grasertrag** von 2 Wiesen mit  
1 1/2 Morgen

Gerichtsvollzieher K u ch.

Feldrennach.

### Den Grasertrag

von etwa 6 Viertel Graspflanzen verkauft  
Pfarrer Ziegele.

Neujah.

**715 Mark**

werden zu 4 1/2% gegen gesetzliche Sicher-  
heit sofort ausgeliehen.

Stiftungspfleger Knöller.

### Gute Milch

ist zu haben auf der Eisenfurth.

Pforzheim.

**Maost! Maost!**

Ca. 6000 Liter guter reiner Most  
ist zu haben bei

J. F. Gloß,  
Bahnhofstr. Nr. 1, II. St.

9 Tage.



Mit den neuen Schnelldampfern des  
**Norddeutschen Lloyd**  
kann man die Reise von  
**Bremen nach Amerika**

in 9 Tagen

machen. Ferner fahren Dampfer des  
**Norddeutschen Lloyd**

von **Bremen** nach

**Ostasien**

**Australien**

**Südamerika**

Näheres bei dem Haupt-Agenten

**Johs. Rominger,**  
**Stuttgart,**

und dessen Agenten:

Theodor Weiß, Neuenbürg.  
Ernst Schall a. M. Calw.

In bekannter guter Ausführung und  
vorzüglichsten Qualitäten versendet  
das erste und größte

### Bettfedern-Lager

von

**C. F. Kehnroth, Hamburg,**

zollfrei gegen Nachnahme (nicht unter  
10 Pfund)

neue Bettfedern für 60 S das Pfd.

sehr gute Sorte 1 M 25 S "

prima Halbdaunen 1 M 60 u. 2 M

prima Halbdaunen hochfein 2 M 35 S

prima Ganzdaunen (Flaum) 2 M

50 S und 3 M

Bei Abnahme von 50 Pfd. 5%  
Rabatt.

Umtausch gestattet.

Neuenbürg.

### Den Grasertrag

von 7 Viertel verkauft

Dreher Weiß.

Neuenbürg.

Wegen Geschäftsverkaufs hat Unterzeichneter ca. 300 Hekt. anerkannt

# gute reine Weine

billigt zu verkaufen. Darunter:

83r.	84r.	86r.	87r.
Affenthaler, Durbacher Weisk- herbst, Markgräfler.	Affenthaler, Durbach. Clevner, Pfälzer,	Zeller, Klingelberger, Eilsinger, Elsäher Riesling, Mundelsheimer roten.	Ellmendinger, Gräfenhäuser, Pfälzer.

Ferner ca. 250 Flaschen Edelweine, Bordeaux, Winkler, Neuen-  
thaler Auslese, Erlauer Auslese etc., sowie 50 Liter 84r. Kirchwasser.

**E. Röck,**

vormals zur alten Post.



## Chr. Höhn's Uhren-Handlung, Neuenbürg

liefert

# Uhren jeder Art

von den feinsten bis zu den billigsten Sorten.

Zweijährige Garantie.

### Zu Ausflügen empfohlen:

### Karte des Württembergischen Schwarzwaldvereins

im Maßstab 1:70 000

- Blatt I. Baden-Baden—Herrenalb,
- Blatt II. Pforzheim—Wildbad—Calw,
- Blatt III. Freudenstadt—Oppenau,
- Blatt IV. Wildbad—Gorb—Dornstetten.

Ein badischer Buchhändler äußerte sich:

„So gute preiswürdige Karten vom Schwarzwald sind bis  
jetzt nicht dagewesen“ und die Urteile einer großen Anzahl süddeutscher Blätter  
bestätigen dies. Preis des Blattes auf Leinwand, Taschenformat 1 M. 50 S.  
unaufgezogen 1 M. Zu beziehen durch alle Buchhandlungen, event. von der  
Verlagshandlung W. Kohlhammer in Stuttgart direkt frei gegen Einsendung  
des Betrags.

Birkenfeld.

Den Ertrag von 1/2 Morgen  
**blauen Klee und Gyparsette**  
verkauft

**Abraham Delschläger.**

Waldrennach.

Eine auf der Straße von hier nach  
Langenbrand gesundene

## Broche

kann gegen Nachweis in Empfang ge-  
nommen werden bei

**Johann Krauth, Weber.**

Neuenbürg.

**Das Heu- und Dehndgras**  
von 2 1/2 Viertel verkauft

**Karl Hegelmayer.**

### Enzthalbahn.

Die kleinen Plakate, die Abfahrtszeiten der  
Station Neuenbürg in großen Ziffern  
enthaltend, als schnell übersichtlich und be-  
sonders brauchbar für Comptoire, Gast-  
häuser, Geschäftslokale, Bureau-Bedienstete  
u. s. w. sehr empfehlenswerth, sind à 10 S  
zu haben bei **J. Nech.**

Höfen.

**Das Heu- und Dehndgras**  
von zwei Morgen Wiesen im breiten Thal  
verkauft

**Friedr. Sprenger.**

Neuenbürg.

Ein

### kräftiges Dienstmädchen

für alle häusliche Arbeiten, ohne Kochen,  
wird auf sofort gesucht.

Wo sagt die Redaktion.

## Fahrpläne

der Enz- und Nagoldbahn

mit den Uebersichten der einwirkenden Haupt-  
anschlüsse nach und von auswärts, bei  
**J. Nech.**

Stuttgart, den 6. Juni. Zweites  
großes Musikfest. Wie wir hören, wer-  
den auch diesmal die Seitengalerien des  
Liederhalle-Festsaales mit ansteigenden  
Plätzen versehen werden, so daß der  
sonstige Uebelstand, den Saal nur von  
den vordersten Plätzen überblicken zu  
können, gehoben ist. Die Akustik ist hier  
die günstigste und damit wären, nachdem  
auch der freie Ausblick gewonnen sein  
wird, die Galerieplätze eigentlich die besten  
geworden. — Das Textbuch geht dieser  
Tage in die Presse und wird bei dem  
Preis von 40 Pfg. nicht nur die voll-  
ständigen Texte nebst Einleitungen und Er-  
läuterungen, sondern auch die Namen der  
sämtlichen Mitwirkenden, auf der Rück-  
seite den Plan des Festsaales enthalten.  
Es ist einleuchtend, daß sich die Anschaff-  
ung dieses Führers sehr empfiehlt. Den  
Verkauf wird voraussichtlich die Ebner'sche  
Musikalienhandlung übernehmen.

### Kronik.

#### Deutschland.

Potsdam, 6. Juni. Der heute aus-  
gegebene ärztliche Bericht lautet: „Seine  
Majestät der Kaiser hat sich zwar nach  
der Uebersiedlung von Charlottenburg nach  
Schloß Friedrichstern einige Tage etwas  
sehr angegriffen gefühlt, befindet sich aber  
zur Zeit ziemlich wohl. Der Kräftezu-  
stand ist befriedigend. Mackenzie, Wegner,  
Krause, Leyden, v. Bardeleben, Senator.“

\* Mit der einstündigen Konferenz  
welche am Dientag Nachmittag in Schloß  
Friedrichstern zwischen dem Kaiser und  
dem Reichskanzler stattgefunden hat, dürfte  
die gegenwärtige innere Krisis, welche sich  
äußerlich an den Namen des Herrn von  
Puttkamer knüpfte, wieder glücklich be-  
schworen sein. Die lange Unterredung  
zwischen dem Monarchen und seinem ersten  
erprobten Berater wird sicherlich zur  
völligen Uebereinstimmung Beider in der  
Frage der Verlängerung der preussischen  
Legislaturperioden und aller hiermit zu-  
sammenhängenden Spezialfragen geführt  
haben. Im Gegensatz hierzu meldet die  
„Berl. Börsenztg.“, daß die Krisis nur  
nebenbei berührt worden und der vor-  
nehmste Gegenstand der Erörterungen die  
auswärtige Politik gewesen sei. Auch der  
Kaiserin habe der Reichskanzler die Prin-



zipien der Stellung Deutschlands aus- einandergesetzt.

Berlin, 7. Juni. Der „Reichsanz.“ publiziert das Gesetz betreffend die Verlängerung der Legislatur-Perioden in Preußen. (F. S.)

Ein entsetzlicher Unglücksfall hat sich in vergangener Woche in Windesheim bei Kreuznach ereignet. Ein dortiger Einwohner war in seinem Garten damit beschäftigt, ein Feld umzumachen und befand sich gerade dicht an einer Stachelbeerhecke, als sein dreijähriges Töchterchen, bisher unbemerkt, hinter derselben lustig hervorsprang und — vom Karst des Vaters tödlich in den Kopf getroffen, nieder sank. Am Dienstag erlag die arme Kleine der erhaltenen Wunde. Die Teilnahme an dem unfäglichen Jammer der Eltern ist allgemein.

Am letzten Sonntag beging die weit- hin bekannte Baumwollspinnerei Ett- lingen das Fest ihres 50jährigen Be- stehens und zugleich der 50jährigen Thätig- keit ihres jetzigen Generaldirektors Kom- merzienrat Simbel. Letzterem wurde von Oberamtmann Gruber im Auftrag des Großherzogs das Ritterkreuz des Zähr- inger Löwen-Ordens überreicht. Neben dem engeren Festmahle fand eine weitere Feier für die 1200 Arbeiter der Fabrik statt, wobei noch an 7 ebenfalls im 50. Dienstjahre stehende Arbeiter Ehren- gaben von je 200 M ausgefolgt wurden. Auch der Hilfsklasse der Arbeiter wendete der Verwaltungsrat 1000 M zu. Das Anwesen wurde s. B. von dem Bankhause Gebrüder v. Haber begründet und hatte in den 40er Jahren eine große Krise durch- zumachen. (S. M.)

Pforzheim. Viehmarkt. Der am verfloffenen Montag dahier stattgehabte Viehmarkt war mit 188 Pferden, 6 Fohlen, 512 Stück Großvieh, 24 Kälbern und 1 Ziege befahren. Der Handel in sämt- lichen Tiergattungen war ziemlich flau, was ohne Zweifel dem durch die an- haltende Trockenheit vorhandenen geringen Stand der Futtergewächse zuzuschreiben ist. Es machte sich denn auch ein Preis- rückgang für sämtliche Tiergattungen, namentlich für Jungvieh bemerkbar. (W. B.)

Pforzheim, 6. Juni. Die Ein- nahmen und Ausgaben der Altersver- sorgungs-, Invaliden- und Sterbefasse für die Pforzheimer Gold- und Silber- warenfabriken betragen im Rechnungs- jahr vom 1. April 1887 bis 31. März 1888 53 956 M mit einem Kassensaldo von 782 M. Der Vermögensbestand be- lief sich am 31. März d. J. auf 204 419 Mark, im Vorjahr auf 199 234 M, weist also ein Mehr von 5184 M auf. Mit- glieder zählt die Kasse 326. Morgen Abend findet die ordentliche Generalver- sammlung hier statt.

Württemberg.

Stuttgart, 7. Juni. An dem Vieder- hallesbad wird unausgesetzt gearbeitet und zwar mit großem Nachdruck; die Schwimm- halle, welche sich gleichlaufend mit dem Viederhallegarten hinzieht, ist deutlich er- kennbar. Sie wird die sehr ansehnliche Fläche von 22 x 12 m = 264 □m

erhalten. Bis jetzt gibt's in Deutschland nur ein einziges Schwimmbad mit einer um ein paar m größeren Fläche; es ist Elbersfeld.

Stuttgart, 7. Juni. Das württem- bergische Jahresfest des Gustav-Adolfs- Vereins, welches am nächsten Dienstag und Mittwoch hier stattfindet, hat bereits in manchen Kreisen hiesiger Stadt eine erfreuliche Bewegung wachgerufen. Emsige Frauenhände regen sich, um heilige Gefäße und Kirchenschmuck zum Feste darzubringen. Auch der Name des Festpredigers, des ebenso liebenswürdigen, als geistvollen Hospredigers Dr. Emil Frommel aus Berlin, wird dem Tage eine Anziehungs- kraft gewähren.

An der t. Universität Tübingen befinden sich im laufenden Sommerhalb- jahr 1449 Studierende, worunter 853 Württemberger und 596 Nichtwürttem- berger.

Pfarrer Meffert in Deggingen ist an Blutvergiftung in Folge Insekten- stichs unerwartet schnell gestorben.

Ehlingen, 6. Juni. Die ersten blühenden Trauben fand man hier vor- gestern in Weinbergen der Neckarhalde. Die Reben haben einen reichlichen, ge- sunden und großen Blütenansatz. Mit dem Obst sieht es nicht so schön aus, wie die Blüte versprach, doch ist immer noch auf eine schöne Ernte zu hoffen. Frühkirchen von den Ehlinger Bergen kamen heute erstmals auf dem Wochenmarkt zum Ver- kauf. Das Pfund wurde mit 40 Pf. be- zahlt.

Hedelkingen, 6. Juni. In den Berggeländen sowie in den ebenen Lagen der Weinberge zeigt sich ein reicher Frucht- ansatz von Trauben. An einer Kammerz sind blühende Trauben zu sehen.

Baihingen a. G., 5. Juni. In der vergangenen Nacht wurde im Rgl. Oberamt hier eingebrochen; die Diebe nahmen die Kasse weg und ließen sie, nachdem sie dieselbe eines Teils ihres Inhalts beraubt hatten, auf einem in der Nähe gelegenen Acker zurück. Von den Thätern hat man bis jetzt keine Spur.

Wildbad, 5. Juni. Sr. Groß- herzogl. Hoheit Prinz Wilhelm von Baden und Prinz von Ratibor weilten heute hier zu Besuch der schon länger anwesenden Großherzogl. Hoheit, Herzogin von Sachsen- Koburg-Gotha, und sind mit dem Abend- zug wieder abgereist. — Die Zahl der bis heute hier angekommenen Kurgäste hat 500 überschritten.

Neuenbürg, 8. Juni. Von gestern auf heute hat ein spärlicher Regen der lechzenden Vegetation einige Erfrischung gebracht und die drückende Hitze etwas abgeköhlt. Ein ausgiebiger Regen ist ausgeblieben.

Die „Cannstatter Ztg.“ empfiehlt als praktisches Hilfsmittel bei Vertilgung der Raupen: Man nehme eine schlante lange Angelrute oder Haselnußsteden u., be- streiche etwa 1 Meter lang die Spitze mit Fliegenleim und durchsteche in drehen- der Bewegung die Raupengewebe. Es wird hierbei nicht bloß die junge Brut gut haften, sondern auch die sich flüchtenden Raupen werden kleben bleiben und so in Masse vernichtet werden können.

A u s l a n d.

Frankreich. Mit seiner Jungfern- rede, seinem Antrage auf Verfassungs- Revision und Kammer-Auflösung hat Boulanger in der Montagsitzung der französischen Deputirtenkammer kein Glück gehabt. Er mußte es sich gefallen lassen, vom Ministerpräsidenten Floquet ebenso scharf wie treffend „abgeführt“ zu werden und daß sich auch Clemenceau, der Chef der Radikalen, entschieden gegen Boulanger und dessen Treiben erklärte, während sein Antrag selbst mit großer Mehrheit abge- lehnt wurde, resp. die von Boulanger ge- forderte Dringlichkeit für denselben. Auch die republikanische Pariser Presse fällt über die Boulanger'sche Rede ein sehr abprechendes Urteil und nennt seine Aus- führungen verworren, widersprechend und teilweise lächerlich und mit dieser Kritik wird dem Ex-General allerdings kein Un- recht gethan. Das erste rednerische Auf- treten Boulanger's in der Kammer be- deutet für ihn ein unleugbares Fiasco, aber ob ihm dasselbe in der öffentlichen Meinung ganz Frankreichs schaden wird, muß noch dahingestellt bleiben, zumal die republikanische Einigkeit, die sich gegen ihn in der Kammer kundgab, jeden Tag wieder schmählich in die Brüche gehen kann. Boulanger's Rede, die er übrigens nicht frei sprach, sondern vom Papier ab- las, ist ein demagogisches Machwerk schlimmster Sorte. Um sich in die Gunst der Volksmassen einzuschmeicheln, will Boulanger alle jetzigen Machthaber Frank- reichs beiseite wissen. Frankreich braucht keinen Parlamentarismus, keine auf Par- teien gestützte Minister und keinen Prä- sidenten, also kein Oberhaupt, sondern soll sich durch den souveränen Volkswillen selbst regieren!?! Auf diesen Leim können doch nur politische Sumpel oder verrückte Demokraten gehen! Den souveränen Volks- willen will doch Boulanger dereinst selbst darstellen, als Diktator oder gar als Kaiser.

Paris, 7. Juni. Der Marschall Leboeuf ist heute gestorben. Von Leboeuf rührt bekanntlich das berühmte: „prêt! archiprêt!“ her, das er unmittel- bar vor dem Ausbruch des letzten deutsch- französischen Krieges sowohl in dem ge- heimem, unter dem Vorhange des Kaisers Napoleon abgehalten Ministerrat wie im Corps législatif mit Bezug auf die fran- zösische Armee gebrauchte, um durch den Verlauf des Krieges gründlich widerlegt zu werden. Nachdem er an Stelle Bazaine's den Oberbefehl über das dritte Armeecorps übernommen hatte, geriet er durch die Kapitulation von Metz in deutsche Kriegsgefangenschaft. (F. S.)

St. Louis, 6. Juni. Die demo- kratische Convention ernannte Cleveland durch Akklamation zum Kandidaten der Partei für die Präsidentschaft der Union auf weitere vier Jahre. (F. S.)

Frankfurter Courje vom 6. Juni 1887.

Table with 2 columns: Geldsorten and M. S. listing exchange rates for various currencies like 20-Frankenstücke, Englische Sovereigns, etc.

